

Chorkonzert

Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar

Leitung: Prof. Klaus-Jürgen Teutschbein

Sonntag, 23.März, 15.00 Uhr
Andreaskirche Halberstadt

Bitte denken Sie vor dem Konzert daran, Mobiltelefone und Uhren mit Signalton auszuschalten.

Locus iste**Anton Bruckner (1824-1896)**

Locus iste a Deo factus est,
 inaestimabile sacramentum;
 irreprehensibilis est.

Dieser Ort ist von Gott gemacht,
 ein unaussprechliches Geheimnis;
 kein Makel ist an ihm.

**Singet dem Herrn ein neues Lied
 Doppelchörige Motette (BWV 225)**
Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion sei'n fröhlich über ihrem Könige, sei sollen loben seinen Namen im Reigen; mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

Wie sich ein Vat'r erbarmet

Gott, nimm dich ferner unser an,

über seine junge Kinderlein,

Gott, nimm dich ferner unser an,

so tut der Herr uns allen,

Gott, nimm dich ferner unser an,

so wir ihn kindlich fürchten rein.

Gott, nimm dich ferner unser an,

Er kennt das arm Gemächte,

Gott, nimm dich ferner unser an,

Gott weiß, wir sind nur Staub,

denn ohne dich ist nichts getan mit allen unsern Sachen.

gleichwie das Gras vom Rechen,

Gott, nimm dich ferner unser an,

ein Blum und fallend Laub!

denn ohne dich ist nichts getan mit allen unsern Sachen.

Der Wind nur drüber wehet,

Gott, nimm dich ferner unser an!

so ist es nicht mehr da.

Drum sei du unser Schirm und Licht,

und trügt uns unsre Hoffnung nicht, so wirst du's ferner machen.

Also der Mensch vergeht,

Sein End, das ist ihm nah.

Wohl dem, der sich nur steif und fest auf dich und deine Huld verlässt.

Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
 Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja!

Motette Johann Sebastian Bach zu Ehren**George Alexander Albrecht (*1935)**

*Im Auftrag des Johann-Sebastian-Bach-Ensembles Weimar, nach Texten von J.S. Bach,
 G.Treumund und L.F. Hudemann*

Soli Deo Gloria. Alles mit Gott und nichts ohne ihn, Soli Deo Gloria.

Wenn vor gar langer Zeit des Orpheus Harfenspiel wie es die Menschen traf, so auch in Tiere drang, so ist's, großer Meister, dir gelungen schöner, schöner ist es dir gelungen großer Bach: Deine Kunst hat Leib und Seele uns bezwungen. Apollon hat Dich längst des Lorbeers wertgeschätzt und deinen Ruhm und deines Namens Ruhm in Marmor eingeätzt. Aller Musik Endursach und Finis sei anders nicht als nur zu Gottes Ehren und der Gemüter Rekreation. Wo dieses nicht in Acht genommen wird, da ist das eigentlich keine Musik, sondern ein teuflisches Geplärre und Geleier.

BACH: Der Name ist von hohem Klang im Reich der Kunst selbst für die fernste Zeit: Groß ist die Zahl der Meister, die im Drang des Schaffens seinem Namen neuem Glanze ihm geweiht. Und hier, wo du so oft mit Adlerschwingen empor dich hobst zu kühnem Geistesflug, hier mögen unsre Lieder dir erklingen. Dein ist der Baum, der solche Früchte trug.

Dein Wahlspruch gilt für alle Zeiten: „Soli Deo Gloria.“ Der soll uns leiten. Soli Deo Gloria. Alles mit Gott, nichts ohne ihn. Halleluja. Amen.

Fest- und Gedenksprüche

Johannes Brahms (1833-1897)

aufgeführt 1889 beim Musikfest der Hamburgischen Gewerbe- und Industrieausstellung, nachdem die Stadt Hamburg Brahms die Ehrenbürgerwürde verliehen hatte

Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus. Zu dir schrien sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden. Der Herr wird seinem Volk Kraft geben; der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden. (*Psalm 22,5.6 + Psalm 29,11*)

Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahret, so bleibet das Seine mit Frieden. Aber: Ein jeglich Reich, so es mit ihm selbst uneins wird, das wird wüste, und ein Haus fällt über das andere. Wenn ein starker Gewappneter... (*Lukas 11, 21.17b*)

Wo ist ein so herrlich Volk, zu dem Götter also nahe sich tun als der Herr unser Gott, so oft wir ihn anrufen. Hüte dich nur und bewahre deine Seele wohl, daß du nicht vergessest der Geschichte, die deine Augen gesehen haben, und daß sie nicht aus deinem Herzen komme alle dein Lebelang. Und sollt deinen Kindern und Kindeskindern kundtun. Amen. (*5.Mose 4,7.9*)

Wie liegt die Stadt so wüst

Rudolf Mauersberger (1889-1971)

(komp. am Karsamstag 1945 in Dresden)

Wie liegt die Stadt so wüst, die voll Volks war. Alle ihre Tore stehen öde. Wie liegen die Steine des Heiligtums vorn auf allen Gassen zerstreut. Er hat ein Feuer aus der Höhe in meine Gebeine gesandt und es lassen walten. Ist das die Stadt, von der man sagt, sie sei die allerschönste, der sich das ganze Land freuet. Sie hätte nicht gedacht, daß es ihr zuletzt so gehen würde; sie ist ja zu gräulich heruntergestoßen und hat dazu niemand, der sie tröstet. Darum ist unser Herz betrübt und unsre Augen sind finster geworden. Warum willst du unser so gar vergessen und uns lebenslang so gar verlassen! Bringe uns, Herr, wieder zu dir, daß wir wieder heim kommen! Erneue unsere Tage wie vor alters. Herr, siehe an mein Elend, ach Herr, siehe an mein Elend! Siehe an mein Elend! (*Klagelieder Jeremiae*)

Christus factus est pro nobis

Anton Bruckner (1824-1896)

Christus factus est pro nobis obediens usque ad mortem, mortem autem crucis. Propter quod et Deus exaltavit illum et dedit illi nomen, quod est super omne nomen.

Christus wurde für uns gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott erhöht und ihm den Namen gegeben, der über allen Namen ist.

Denn er hat seinen Engeln

Felix Mendessohn Bartholdy (1809-1847)

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen, daß sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest, daß sie dich auf den Händen tragen, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Klaus-Jürgen Teutschbein wurde im Harz geboren und war Mitglied des Thomanerchores unter den Thomaskantoren Günter Ramin, Kurt Thomas und Erhard Mauersberger. 1962-68 studierte er Kirchenmusik in Dresden und Halle. Während der Zeit von 1968-80 wirkte er als Chorsänger im Leipziger Rundfunkchor mit, 1978-81 stand der Favorit- und Capellchor Leipzig unter seiner Leitung. Seine Tätigkeit als Kirchenmusiker am Dom zu Halberstadt führte ihn ins In- und Ausland. 1983-96 leitete er das Kirchenmusikalische Seminar in Halberstadt und wurde zum Kirchenmusikdirektor ernannt. 1991 erhielt er den Kulturpreis der Stadt Halberstadt. Seit 1991 ist Klaus-Jürgen Teutschbein Vorstandsmitglied der Internationalen Andreas Werckmeister Gesellschaft e.V. 1996 bis 2009 war er Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Seit 1997 leitet er das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar. Für sein künstlerisches Wirken erhielt Klaus-Jürgen Teutschbein 2008 den Preis der Stadt Weimar.

Das **Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar** wurde 1992 von musikbegeisterten Studierenden gegründet. Mittlerweile gehören ihm etwa 40 Sängerinnen und Sänger an, die sich zu fünf bis sechs Konzertprojekten pro Jahr zusammenfinden. Nach Thomas Bönisch (1992-1994) und Katrin Hoffmann (1994-1997) übernahm 1997 Professor Klaus-Jürgen Teutschbein die musikalische Leitung. Seitdem arbeitet das Ensemble fest mit dem Mitteldeutschen Kammerorchester zusammen. Im Musikleben Weimars und der Region ist das Ensemble vielfach präsent: Regelmäßig wiederkehrende Konzerte sind z.B. das jährliche Konzert zum Bach-Geburtstag am 21. März im Treppenhaus des Weimarer Schlosses und die Aufführung des Weihnachtsoratoriums. Seit vielen Jahren beteiligt sich das Ensemble zudem an den Thüringer Bachwochen. Den inhaltlichen Schwerpunkt des Johann-Sebastian-Bach-Ensembles bildete von Beginn an die Interpretation der Werke Johann Sebastian Bachs. 2007 war das Ensemble an der Uraufführung einer neuen Rekonstruktion der Bachschen Markuspassion durch Alexander Grychtolik beteiligt, 2011 an der Uraufführung der ebenfalls von Grychtolik rekonstruierten Köthener Trauermusik. Ein Projekt besonderer Art war die Aufführung des War-Requiems von Benjamin Britten im November 2009 in Kooperation mit dem Förderverein Buchenwald e.V. und der Herderkirche Weimar unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Stefan Wolf. Das im November 2010 aufgeführte, dreichörig komponierte „Dresdner Requiem“ von Rudolph Mauersberger reiht sich ein in die Konzertaufführungen nicht alltäglicher Programmauswahl, höchster Qualität und tiefer und nachhaltiger Wirkung. Ein weiterer Höhepunkt dieser Art war die Aufführung des Requiems von Andrew Lloyd Webber im November 2011. Im Frühjahr 1999 wurde zur Organisation der Konzerte und Akquirierung der dazu nötigen finanziellen Mittel aus der Mitte des Ensembles heraus der Verein „Bach Projekt Weimar e.V.“ gegründet. Das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar bestreitet alle Konzertprojekte in eigener Verantwortung, mit eigenen Mitteln und ausschließlich ehrenamtlich. Mit einer Spende an den Trägerverein **Bach Projekt Weimar e.V.** können Sie unsere Arbeit unterstützen und die Durchführung zukünftiger Konzertprojekte ermöglichen. Der Trägerverein ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

BACHPROJEKT WEIMAR e.V.
Sparkasse Mittelthüringen IBAN: DE 32 8205 1000 0301 0309 10
BIC: HELADEF1WEM

Herzliche Einladung zu Konzerten 2014

- | | |
|------------|--|
| 03.05.2014 | Carl Philipp Emanuel Bach „Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu“ , 14.00 Uhr
Festsaal des Stadtschlosses Weimar |
| 24.10.2014 | Felix Mendelssohn-Bartholdy „Athalia“ , 19.30 Uhr, Weimarahalle |
| 06.12.2014 | Joh.-Sebastian Bach , Weihnachtsoratorium Kantaten I-III, 15.00 Uhr, Katholische Kirche Weimar |
| 21.12.2014 | „Atempause...Innehalten vor Heilig Abend“ , Herderkirche Weimar |

Mgl. Änderungen und weitere Konzerte etc. entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse oder der Internetseite www.bach-projekt.de.

BACH 
PROJEKT
WEIMAR